Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 5-10 Jahrgangs- gottesdienste	Kirche Menschen machen Erfahrungen mit Kirche und deren Erscheinungsformen vor Ort und weltweit. Für ein evangelisches Verständnis von Kirche gehört auch das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten.	religiösen Inhalten, wie z.B. Schriftlesungen und Fürbittengebeten, Gestalt geben und sie im Gottesdienst angemessen präsentieren religiöse Meditationstechniken anwenden und reflektieren, Gottesdienste, im speziellen den Reformationsgottesdienst, im schulischen Leben mitgestalten.	Meditations- Gottesdienste Lectio divina Reformations- Gottesdienst				2

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 5 Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen	Mensch und Welt Fragen nach seiner Identität und nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens und der Welt sind für jeden Menschen zentral. Ethik Die Frage nach Frieden und Gerechtigkeit fordert zur Stellungnahme heraus. Beispiele modellhafter Lebensgestaltung geben Orientierung.	über ihre eigene Persönlichkeit und Religion reflektieren und Auskunft geben ihre Stärken und Schwächen benennen und Ziele formulieren sich auf gemeinsame Regeln einigen und Erwartungen formulieren.	Kreativ, z.B. Malen und Vorstellen des eigenen Zimmers Diskussion	z.B. Buch S. 23 1 Kor 12 Mk 10,13-16	Personalkompetenz eine realistische Selbstdarstellung entwickeln. Sozialkompetenz die Bedürfnisse anderer wahrnehmen	Englisch (wellcome) Lions Quest	6

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 5 Die Bibel	Gott und Jesus Christus Das christliche Gottesbild und die Vorstellung von Jesus sind wesentlich von der biblischen Tradition geprägt. Kirche Mit Blick auf die Reformatoren ist die herausragende Bedeutung der Bibel für den evangelischen Glauben herauszuheben.	biblische Geschichten erzählen und zuordnen die Reihenfolge der biblischen Bücher benennen die Entwicklung der Tradierung biblischer Texte von den mündlichen Erzählungen bis zur Lutherbibel darstellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in verschiedenen Bibelübersetzungen deuten andere heilige Bücher kennenlernen und die Relevanz für andersglaubende Mitschüler/innen erkennen. Die Lernenden suchen im Internet nach Bibelübersetzungen und bewerten anhand eines bekannten Textes wie Ps 23 die verschiedenen Übersetzungen auf ihre Verständlichkeit. (https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/)	Freiarbeit Bibelfußball, Bibelregal basteln Nachschlageübung en.	Merkvers oder Bibelrap zum Aufbau der Bibel Koran	Lernkompetenzerschließen sich mit Merkstrategien neue Inhalte Digitale Kompetenz Suchen und Verarbeiten	Deutsch	14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 5 Jesus Christus	Jesus Christus Zentral für das Verständnis von Jesus Christus ist die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und verkündigtem Christus. Schwerpunkte sind Botschaft Jesu zu seiner Zeit und deren Bedeutung heute.	sich in die Alltagswelt der Menschen zur Zeit Jesu hineinversetzen und sie mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichenElemente des damaligen Judentums zu ihrer Religion in Beziehung setzenerklären, wie das Handeln Jesu die Menschen verändertverschiedene Gleichnisse nacherzählen und in Ansätzen kategorisierenerklären, welche Bedeutung die Karwoche und Ostern haben begründen, was sie von Jesus lernen können.		z.B. Benjamin und Julius Mk 4 (Gleichnisse)	Sprachkompetenz lesen Texte unterschiedlicher Formate und kategorisieren sie in Ansätzen Sozialkompetenz versetzen sich eine andere Lebenswelt und vergleichen sie mit ihrer eigenen		18

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 5 Schöpfung	Mensch und Welt In christlicher Perspektive wird die Welt als Schöpfung und der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes gedeutet. Religionen Menschen begegnen bis heute weiteren Schöpfungsvorstellunge n anderer Religionen und religiösen Gemeinschaften.	die Bilder deuten, mit denen die Bibel die Schöpfung beschreibt und eigene Bilder dafür finden die biblischen Schöpfungsmythen miteinander und mit anderen Schöpfungsmythen vergleichen das Anliegen der biblischen Mythen erklären und in Ansätzen in Beziehung zu naturwissenschaftlichen Erklärungen der Weltentstehung setzen angemessenes Handeln aus dem Schöpfungsauftrag ableiten und beurteilen. Die Lernenden kennen die Umweltauswirkungen der Herstellung von Smartphones und sind sich der Bedeutung von Recycling digitaler Geräte bewusst.		Schöpfungs- psalmen Gen 1 + 2	Sozialkompetenz Rücksicht auf Mitgeschöpfe und Umwelt nehmen. Sprachkompetenz Text- und Bildmaterial miteinander vergleichen. Digitale Kompetenzen Schützen und sicher agieren.	Biologie Deutsch Tag des Talents	12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 6 Christliche Feiern und Lebensstationen	Kirche Menschen machen Erfahrungen mit Kirche und deren Erscheinungsformen vor Ort und weltweit. Kirchenjahr, -feste und Gottesdienst sind wichtige Bestandteile christlichen Glaubens.	den liturgischen Jahreskreis wiedergeben und die Funktion und Bedeutung der Paramente erklären zwischen verschiedenen Formen christlicher Gebete unterscheiden und mit Gebeten aus anderen Religionen vergleichen einen Jahrgangsgottesdienst mitgestalten in Ansätzen die Formen und Handlungen eines antiken Gottesdienstes mit einem modernen Gottesdienstes vergleichen und so die Verbundenheit mit den frühen Christen erkennen Bedeutung und Funktion von Taufe und Konfirmation erklären.		Ps 22, 23 Numeri 6,24-26 Jesus segnete die Kinder (Mt 19,13-15)	Sprachkompetenz eigenständig Gebete zu verschiedenen Anlässen formulieren. Sozialkompetenz unterschiedliche Bedürfnisse und Interpretation sozialer Realität in Gemeinschaften wahrnehmen.		13

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 6 Judentum	Religionen Die Kenntnis unterschiedlicher Glaubensaussagen – hier am Beispiel des Judentum - ist für den interreligiösen Dialog von besonderer Bedeutung.	die wichtigsten Eckpunkte der Geschichte des Judentums benennen den Aufbau des Tenach mit der Lutherbibel vergleichen verschiedene jüdische Auslegungsmethoden der Bibel erkennen und beschreiben den Aufbau und die Funktion einer Synagoge beschreiben das Christentum mit dem Judentum vergleichen. (Gebetspraxis, Speiseregeln, Feste) judenfeindliche Positionen erkennen und bewerten. Die Lernenden kennen die Verbreitung von Antisemitismus in Kommentaren z. B. YouTube-Filmen über das Judentum und bewerten diese anhand ethischer Richtlinien.	Freiarbeit Analyse von Foreneinträgen		Lernkompetenz eigenständig ihre Arbeitszeit einteilen. Sozialkompetenz die kulturelle Prägung jüdischer Menschen wahrnehmen und diesen aufgeschlossen begegnen. Digitale Kompetenz Kommunizieren und Kooperieren Analysieren und Reflektieren		14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 6 Umgang mit Gewalt – Konflikte lösen	Mensch und Welt Die Fehlbarkeit menschlichen Lebens durch Gewalt gegenüber anderen Menschen wirft die Frage nach gelingendem Leben auf. Aus evangelischer Perspektive ist die bedingungslose Zuwendung Gottes zum Menschen grundlegend. Ethik Die Auseinandersetzung mit der Gewalt stellt gleichzeitig die Frage nach dem richtigen Handeln.			Amos 2,6-8 Jes 2,4; Hos 2,20; Jes 11,6 Mt 7,12 + Mt 22,35 (Bergpredigt) Gen 4	Sozialkompetenz ihre Interessen in Konflikten engagiert vertreten, ohne verletzend oder aggressiv zu sein. Personale Kompetenz auf ihre Fähigkeiten, Gefühle und Bedürfnisse achten.		14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 6 Alttestamentliche Erzählungen	Gott Das Fragen nach "Gott" beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Formen der Gottesbeziehung, wie sie in den alttestamentlichen Erzählungen beschreiben werden. Mensch und Welt Begrenztheit und Fehlbarkeit, die in alttestamentlichen Texten thematisiert werden, werfen die Frage nach gelingendem Leben auf.	die Abrahamserzählung als eine der zentralen Erzählungen der Bibel nacherzählen anhand der Exodus-Tradition den Freiheitsbegriff als Geschichte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten einen biblischen Text aus dem AT innerhalb eines Jahrgangsgottesdienstes angemessen vorlesen die Ambivalenz einer biblischen Person anhand von König David darlegen.		Gen 12; 17; 18 Ausgewählte Texte aus Exodus und den Samuelbüchern .	Sprachkompetenz biblische Erzählungen lesen und rezipieren.		14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 7 Islam	Religionen Menschen begegnen unterschiedlichen Ausdrucks- und Lebensformen von Religionen und religiösen Gemeinschaften. Bewusste Wahrnehmung nichtchristlicher Glaubenspraxis ist Voraussetzung für gegenseitiges Verstehen.	 die wichtigsten Elemente der muslimischen Glaubenspraxis beschreiben. Aufbau und Bedeutung des Korans benennen und mit der christlichen Bibel vergleichen. die wichtigsten Elemente einer Moschee und der muslimischen Feste und dies mit den christlichen Kirchen und Festen vergleichen. anhand der Bedeutung des Kopftuchs für muslimische Frauen deren Stellung in der islamischen Gesellschaft erklären. den Begriff des Dschihad erklären und ihn bewerten. Muslimen und muslimischen Mitlernenden aufgeschlossen und respektvoll zu begegnen. 	Freiarbeit Gespräch mit Muslimen (SuS der AMS)	Stationenlernen "Islam"	Lernkompetenz eigenständig ihre Arbeitszeit einteilen. Sozialkompetenz die kulturell unterschiedlichen Prägungen von Muslimen und Christen wahrnehmem und dies mit ihrem eigenen Verständnis vergleichen.	Geschichte	14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 7 Ethische Urteilsfindung zwischen Folgen- und Gewissensethik	Ethik Die Frage nach dem guten Leben und dem richtigen Handeln bedingt aus christlicher Sicht eine Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen. Das Zusammenleben in unterschiedlichen Bezügen fordert Gestaltung. Es braucht Verabredungen und Regeln, insbesondere wenn es um Konfliktlösungen geht. Biblische Gebote bieten Handlungsmöglichkeiten für persönliche Entscheidungssituatione n.	Dilemma-Situationen erläutern und eigenständig im Rahmen ihrer Entwicklungsstufe die Situation beurteilen und in Ansätzen zu einem begründeten Urteil kommen. die einzelnen Gebote benennen, bewerten und ihre Bedeutung für sich selbst und ihre Eltern unterscheiden. die goldene Regel wiedergeben und unterschiedliche Varianten in verschiedenen Religionen erläutern. ein Rollenspiel durchführen und unterschiedliche gruppendynamische Prozesse auswerten. zwischen gefühlsbetonter und vernunftgesteuerter Entscheidung unterscheiden	Diskussion	Verschiedene Dilemma- Geschichten aus dem Lebensbereich der Lernenden. z.B. der Kaufhausdiebst ahl Ex 20 Mt 7, 12	ihre eigenen Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen und reflektieren. Sie sehen sich selbst für ihre Lebensgestaltung	PW PIT	12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 7 Frühe Kirchen- geschichte	Kirche Für ein evangelisches Verständnis von Kirche und ihrer Geschichte ist der Blick auf die Ursprünge der christlichen Gemeinde relevant. Konfessionelle Vielfalt und Ökumene sind Herausforderungen für die Kirche der Gegenwart.	die Ursprünge des Christentums erläutern. (z.B. Missionsgemeinschaft und Gütergemeinschaft) Paulus charakterisieren und seine Bedeutung für die Entwicklung des Christentums darstellen die Ausbreitung der Christenverfolgung beschreiben und in Beziehung zum römischen Staat setzen den Ablauf, die Gründe und die Folgen der konstantinischen Wende darstellen.		Apg 2, 42 Apg 15	Sprachkompetenz einfache, ältere kirchengeschichtliche Texte lesen und rezipieren und diesen Texten wesentliche Informationen entnehmen.	Geschichte	14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 7 In Abhängigkeit geraten: Sucht und Sekten	Mensch und Welt Fragen nach seiner Identität und nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens und der Welt sind für jeden Menschen zentral. Begrenztheit und Fehlbarkeit werfen die Frage nach gelingendem Leben auf. Aus evangelischer Perspektive ist die bedingungslose Zuwendung Gottes zum Menschen grundlegend. Religion Menschen begegnen unterschiedlichen Ausdrucks- und Lebensformen von religiösen Gemeinschaften.	die grundlegenden Bedürfnisse und ihre Begrenzungen von Menschen beschreiben religiöse motivierte Lebenshaltungen und Hilfsangebote als Lösungsmöglichkeit für Süchte beschreiben. Die Lernenden können Suchtgefahren der digitalen Welt erkennen und sich davor schützen. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien von Algorithmen und verstehen deren Förderung von Suchtpotenzialen in digitalen Netzwerken wie Instagram oder YouTube. (z.B. an der Videoreihe Dopamin von Arte) verschiedenste religiöse Deutungsangebote benennen Merkmale von Sekten aus Texten herausarbeiten und diese bei anderen anwenden. Sie nehmen die eigenen Lebenserfahrungen und ihr Umfeld als prägend für eine eigene psychische Stabilität wahr.		Moderne Poplieder wie z.B. Alkohol von Herbert Grönemeyer Leitlinien der AA z.B. Materialien des Schorndorfer Dekanats über die Holic-Sekte	Popliedern herausarbeiten. Personale Kompetenz eine positive Einstellung zu sich selbst entwickeln, um den schulischen und gesellschaftlichen		14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 8 Die reformatorische Entdeckung	Kirche Menschen machen Erfahrungen mit Kirche und deren Erscheinungsformen vor Ort und weltweit. Für ein evangelisches Verständnis von Kirche und ihrer Geschichte ist der Blick auf die Reformation relevant.	die Missstände der damaligen Kirche, das System des Ablasshandels und der Reliquienverehrung beschreiben und kritisch bewerten. die Biografie Luthers und seinen historischen Werdegang beschreiben. Luthers ref. Entdeckung des gnädigen Gottes beschreiben und bewerten ("Gnade und Werkgerechtigkeit/ Leistungsprinzip") Luthers Position zu den Bauernaufständen differenziert wahrnehmen und kritisch bewerten.	Filmanalyse Kirchenraum Begehung	Luther-Film Röm 1,17 (Luthers reformatorisch e Erkenntnis)	Sozialkompetenz - soziale Wahrnehmungsfähig- keit - Umgang mit Konflikten	Geschichte	12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 8 Ökumene	Kirche Menschen machen Erfahrungen mit Kirche und deren Erscheinungsformen vor Ort und weltweit. Konfessionelle Vielfalt und Ökumene sind Herausforderungen für die Kirche der Gegenwart.	der anderen konfessionellen Positionen aufgeschlossenen und respektvoll begegnendie evangelische Position in den christlichen Kernfragen wie Sakramentsverständnis und Verständnis von Kirche darstellen und begründet vertreten kritisch evangelische und katholische Deutungsangebote ausgewählter Personen mit ihrer eigenen Sichtweise vergleichen und sie auf ihre Plausibilität prüfen Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen als berufliche Perspektive und im Ehrenamt beschreiben Die Lernenden nutzen Foren, um Informationen und Dateien zum Thema Ökumene zusammenzuführen. Sie präsentieren die erarbeiteten Inhalte in Form eines Blogs oder einer Zeitung, die mit Word/Writer erstellt wurde. (Word – Fortgeschritten) Die Zusammenarbeit mit einer katholischen Klasse ist erwünscht, aber keine Voraussetzung.	Kleingruppenarbeit ; Blog erstellen		Sprachkompetenz Schreibkompetenz Sozialkompetenz gesellschaftliche Verantwortung Digitale Kompetenz: Kommunizieren und Kooperieren Produzieren und Präsentieren.	Kloster anders! (Schulseel- sorge) BSO Curriculum	12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 8 Prophetisch handeln, Zukunft gestalten (der Prophet Amos und Vorbilder)	Ethik Die Frage nach dem guten Leben und dem richtigen Handeln bedingt aus christlicher Sicht eine Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen. Hier eignet sich besonders der Prophet Amos. Die Frage nach Frieden und Gerechtigkeit fordert zur Stellungnahme heraus. Beispiele modellhafter Lebensgestaltung großer Vorbilder wie z.B. Martin Luther King geben Orientierung.	Amos in seiner historischen Zeit und die damalige soziale Lage beschreiben und dessen Sozial- und Rechtskritik beschreiben und bewerten; das Motiv der (sozialen) Gerechtigkeit in einer Gesellschaft als ureigenes Element christlicher Verkündigung und Ethik deuten und verstehen sowie danach fragen Amos' Kultkritik deuten, und im Transfer auf heutige Wirklichkeit anwenden die Bedeutung von Vorbildern ausgehend vom eigenen Umfeld bis hin zu Personen der Öffentlichkeit wahrnehmen und beschreiben Die Lernenden analysieren die Wirkungen von medialen Vorbildern am Beispiel von YouTube-Stars und bewerten deren Bedeutung für ihr eigenes Leben die Kriterien, die an Vorbilder anzulegen sind, diskutieren und begründen und mit diesen Kriterien Beispiele von Vorbildern kritisch analysieren und bewerten	Präsentation	Ausgewählte Texte aus Amos	Sozialkompetenz gesellschaftliche Verantwortung Rücksichtnahme und Solidarität Digitale Kompetenz Kommunizieren und Kooperieren Produzieren und Präsentieren		14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 8 Theologie im Neuen Testament am Beispiel von Jesus von Nazareth	Zentral für das Verständnis von Jesus Christus ist die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und verkündigtem Christus. Im Vordergrund stehen das Leben Jesu, wie es in den Evangelien überliefert ist, und seine Botschaft vom Reich Gottes (Gleichnisse und Wunder).	Wundergeschichten von Jesus darstellen und vorm Hintergrund ihrer Entstehungszeit deuten.		Mk 4 - Gleichnisse	Sprachkompetenz lesen Texte unterschiedlicher Formate und kategorisieren sie. Sozialkompetenz versetzen sich eine andere Lebenswelt und vergleichen sie mit ihrer eigenen		12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 9 Scheitern, Schuld und Vergebung	Ethik Die Frage nach Frieden und Gerechtigkeit fordert zur Stellungnahme heraus. Mensch und Welt Begrenztheit und Fehlbarkeit werfen die Frage nach gelingendem Leben auf. Aus evangelischer Perspektive ist die bedingungslose Zuwendung Gottes zum Menschen grundlegend.	die wichtigsten Gesetzesregelungen im Bereich Kriminalität beschreiben einige Straftheorien in ihrer historischen Entwicklung deuten und verstehen das gesellschaftliche Ziel der Resozialisierung von Straftätern verstehen und bewerten sowie am Beispiel einer JVA (Website) veranschaulichen Jesu Ansatz der Feindesliebe und der Vergebung und Versöhnung als Anstoß für einen menschenfreundlichen Umgang mit Schuld und Strafe deuten und verstehen Pro und contra der Todesstrafe diskutieren und fakultativ anhand eines Films illustrieren.		z.B. Film: Dead Man Walking Bibel, z.B. Joh 8, 1-11;	Personale Kompetenz Selbstregulierung Sozialkompetenz - Umgang mit Konflikten		12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 9 Hinduismus	Religionen Menschen begegnen unterschiedlichen Ausdrucks- und Lebensformen von Religionen und religiösen Gemeinschaften. Bewusste Wahrnehmung nichtchristlicher Glaubenspraxis ist Voraussetzung für gegenseitiges Verstehen.	die hinduistische Götterwelt als spezielle Ausdrucksform eines Monotheismus bestimmen und ihre Funktion für den Hinduisten erklärendas indische Kastenwesen als religiöse motivierte Gesellschaftsform entdecken und beschreiben den Glauben an die Wiedergeburt bewerten, mit dem christlichen Verständnis vom Leben nach dem Tod vergleichen und daraus Schlussfolgerungen für die eigenen Auffassung ziehen dem religiösen Leben des Hinduismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen.	Freiarbeit	Stationenlernen "Hinduismus"	Sozialkompetenz die kulturelle Prägung und unterschiedlichen Bedürfnisse von Hinduisten wahrnehmen und sich in deren Lage hineinversetzen. Arbeitskompetenz sich Ziele setzen, wählen geeignete Lernstrategien auswählen und sie anwenden; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung		12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 9 Liebe, Partnerschaft und Sexualität	Mensch und Welt Fragen nach der sexuellen Identität sind für jeden Menschen besonders in der Phase der Pubertät zentral. Die medialen Einflüsse prägen sehr stark das Selbstbild. Ethik Die Frage nach dem guten Leben und den richtigen Umgang miteinander bedingt aus christlicher Sicht eine Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen.	können verschiedene Aspekte von Liebe anhand biblischer Texte benennen und auch deren religiöse Dimension aufzeigen. den medialen Einfluss zum Thema Sexualität erkennen, in Bezug zu ihrem eigenen Leben setzen und durch diese Auseinandersetzung für ihr eigenes Nutzungsverhalten Schlussfolgerungen ziehen. Die Lernenden identifizieren relevante Portale zum Thema Aufklärung und bewerten diese kritisch. das unterschiedliche Rollenverhalten von Männern und Frauen unterscheiden. Grenzüberschreitungen zu erkennen und Einhalt zu gebieten.	Internet- Recherche, Photoshop- Vergleich, Bewertung von Aufklärungs- Portalen	1. Kor 13, 13 Gen 1 + 2 Klicksafe.de Hohelied der Liebe, Jakob, Rahel und Lea, David und Bathseba Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin) Apg 10, 1-48 (Hauptmann Kornelius) 2. Sam 13. 1-22 (Vergewaltigun g Tamars, der Tochter Davids)	Personale Kompetenz Selbstkonzept und Selbstwahrnehmung Lernkompetenz Medienkompetenz Digitale Kompetenz Suchen und Verarbeiten		

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 9 Tod und Auferstehung	Mensch und Welt Fragen nach seiner Identität und nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens und der Welt sind für jeden Menschen zentral. Anhand der Begrenztheit des menschlichen Lebens ist eine Diskussion von Glaube und Wissenschaft grundlegend. Jesus Christus Für das evangelische Verständnis ist der Glaube an die Auferstehung Jesu Mittelpunkt des christlichen Glaubens. Religionen Die Kenntnis unterschiedlicher Glaubensaussagen zum Tod und zum Lebens nach dem ist für den interreligiösen aber auch für den gesellschaftlichen Dialog von besonderer Bedeutung.	religiöse Motive zum Thema Trauer Tod und Auferstehung in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben. Sie können unterschiedliche Bestattungsformen erkennen und unterscheiden. die unterschiedlichen Sterbephasen identifizieren und die Bedeutung der einzelnen Phasen bewerten. Sie können anhand von der Arbeit von Hospizen eine Möglichkeit kirchlichen Handelns beschreiben. die Auferstehungshoffnung als zentrales Element der christlichen Verkündigung bestimmen, die Glaubensaussagen zentraler biblischer Texte erschließen und mit ihren eigenen Vorstellungen vergleichen. begegnen Vorstellungen anderer Religionen aufgeschlossen und respektvoll und können aus diesem Dialog Schlussfolgerungen für ihre eigene Auffassung ziehen.	Besuch eines Hospizes oder Einladung eines Mitarbeiters eines Hospizes Analyse ver- schiedener Pop-Lieder	z.B. Kübler-Ross Sterbephasen Fakultativ: "Wie man unsterblich wird" Sally Nicholls Definitionen zu Hirn- und Kreislauftod. Ps 88 (Gebet in Verlassenheit und großer Todesnähe) 1. Kor 15, 3-10 (Frühkirchliches Bekenntnis zur Auferstehung Jesu) Lk 24, 13-35 (Emmaus- jünger) Modell nach Raymond Moody	Rücksichtnahme und Solidarität		

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 10 Die Frage nach Gott	Mensch und Welt Fragen nach seiner Identität und nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens und der Welt sind für jeden Menschen zentral. Die Frage nach der Ursache des Leids angesichts Gott Allmächtigkeit verlangt nach einer Auseinandersetzung mit dem christlichen Gottesbild. Gott Das Fragen nach "Gott" beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Gottesvorstellungen. Durch andere Vorstellungen von Gott sind Christen zum Gespräch herausgefordert.	die Bedeutung verschiedener Gottesbilder und Gottesnamen erklären und diese voneinander unterscheiden das apostolische Glaubensbekenntnis als für alle Konfessionen verbindende religiöse Tradition beschreiben und ihren eigenen religiösen Vorstellungen in Form eines persönlichen Glaubensbekenntnisses Ausdruck geben den biblischen Hintergrund der Trinitätsvorstellung erklären, diese als wesentliches Element der christlichen Gottesvorstellung benennen und mit dem eigenen Gottesbild vergleichen die grundlegende Theodizee-Frage benennen, mit ihren eigenen Gottesbildern vergleichen und zu einzelnen Lösungsansätzen begründet Stellung nehmen.	Interpretation verschiedener Bilder.	Verschiedene Gottesbilder von Mittelalter bis in die Neuzeit. Ex 3, 14 Mt 28, 19-20 Joh 3, 16 Hiob Erzählung oder Ps 22	Sprachkompetenz Lesekompetenz Kommunikations- kompetenz Personale Kompetenz Selbstkonzept		14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 10 Kirche im 19. Jh.und 20.Jh.	Kirche Für ein evangelisches Verständnis von Kirche und ihrer Geschichte ist der Blick auf das Verhältnis zwischen Kirche und Staat wichtig. Ethik Die Frage nach Frieden und Gerechtigkeit fordert auch Institutionen zur Stellungnahme heraus. Beispiele modellhafter Lebensgestaltung geben Orientierung.	mit kritischem Blick das besondere Verhältnis von Kirche und Staat anhand der Situation der Kirche in den frühen Jahren der Machtergreifung Hitlers bestimmen und die verschiedene Modelle auf ihre Plausibilität prüfen. die religiöse Dimension der Schuldfrage der Kirche angesichts der Verbrechen im Dritten Reich aufzeigen und können so zu auch Bezüge ihrem eigenen verantwortungsvollen Handeln herstellen. den Widerstand gegen das Euthanasieprogramm als eine religiös motivierte Entscheidung verstehen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Handeln ziehen.	Historische Texte wiedergeben. Film- dokumentation Stationenlernen	Mt 5-7 (Bergpredigt) Bonhoeffer, Deutsche Christen Röm 13, 1-7 1. Kor 12, 12f (Juden und Griechen in der Gemeinde) Gen 4, 1-16 (Kain und Abel) Stationenlernen des Schorndorfer Dekanats. Apg 5, 29 (Du sollst Gott mehr gehorchen als den Menschen)	Sozialkompetenz Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sind sich der besonderen Rolle Deutschlands angesichts der Schuldfrage des 2. Weltkriegs bewusst.	Geschichte	14

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 10 Buddhismus	Religionen Menschen begegnen unterschiedlichen Ausdrucks- und Lebensformen von Religionen und religiösen Gemeinschaften. Bewusste Wahrnehmung nichtchristlicher Glaubenspraxis ist Voraussetzung für gegenseitiges Verstehen.	Siddharta Gautamas Entwicklung zum Buddha im historischen Kontext beschreiben die atheistischen Züge des Buddhismus und die Bedeutung Buddhas für Buddhisten einschätzen und mit der Bedeutung Jesu für Christen vergleichen die ethische Konzeption des Buddhismus anhand des achtfachen Pfades bewerten und mit christlichen Normen vergleichen den Glauben an die Wiedergeburt bewerten, mit dem christlichen Verständnis vom Leben nach dem Tod vergleichen und daraus Schlussfolgerungen für die eigenen Auffassung ziehen dem religiösen Leben des Buddhismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen.	Freiarbeit	"Buddhismus"	Sozialkompetenz die kulturelle Prägung und unterschiedlichen Bedürfnisse von Buddhisten wahrnehmen und sich in deren Lage hineinversetzen. Arbeitskompetenz sich Ziele setzen, wählen geeignete Lernstrategien auswählen und sie anwenden; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung		12

Einheit	Leitideen und Inhaltsfelder	Fachspezifische Kompetenzerwartungen Die Lernenden können	Methoden	Unterrichts- Materialien Bibelstellen	Überfachliche Kompetenzen Die Lernenden können	Bezüge zu anderen Fächern	Stun- den
Klasse 10 Füreinander da sein - Diakonie	Kirche Menschen machen Erfahrungen mit Kirche und deren Erscheinungsformen vor Ort und weltweit. Für ein evangelisches Verständnis von Kirche ist der Blick auf die Ursprünge und die gegenwärtigen Herausforderungen für das gegenwärtige Handeln der Kirche relevant. Ethik Die Frage nach Frieden und Gerechtigkeit fordert zur Stellungnahme heraus. Beispiele modellhafter Lebensgestaltung geben Orientierung.	diakonisches Handeln als religiös identifizieren und beschreiben Glaubensaussagen biblischer Texte zum ethischen Handeln erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen Positionen Johann Hinrich Wicherns und Karl Marx' auf dem geschichtlichen Hintergrund miteinander vergleichen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen die Möglichkeiten der Teilhabe in gesellschaftlichen Handlungsfeldern der Diakonie beschreiben und durch ein Sozialpraktikum erproben. Die Lernenden erstellen mit Hilfe eines Präsentationsprogramm einen Vortrag ihres Sozialpraktikums und tragen diesen innerhalb der Klasse vor. (Powerpoint – Expertenniveau)	Sozialpraktikum Präsentation	(Mt 25, 31-40, Hiob 2,11- 13); Teilhabe am Geist Gottes (1 Kor 12,1-11); Teilen	Menschen erfassen und sich hineinversetzen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Sprachkompetenz den schriftlichen Texten wesentliche Informationen entnehmen und diese im Ansatz im historischen Kontext interpretieren. Digitale Kompetenz Suchen und Verarbeiten Produzieren und	BSO Curriculum	12

Fachspezifische Kompetenzerwartungen am Ende der Klassenstufe 10

Kompetenzbereiche	Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen			
	Die Lernenden können			
Wahrnehmen und beschreiben	W1 religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben,			
	W2 Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben.			
	W3 die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen,			
Deuten und verstehen	D1 biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten,			
	D2 Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und			
	Handeln herstellen,			
	D3 religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und in ihrer Funktion und Bedeutung erklären			
Fragen und begründen	F1 grundlegende religiöse Fragen stellen,			
	F2 eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen,			
	F3 religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen.			
Kommunizieren und bewerten	K1 über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben,			
	K2 den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten,			
	K3 anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen			
	K4 Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen.			
	K5 die Relevanz des Gesprächsgegenstandes für die Dialogpartner einschätzen und berücksichtigen,			
Ausdrücken und gestalten	A1 religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren			
	A2 religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren,			
	A3 christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten.			
Entscheiden und teilhaben	E1 Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen.			
	E2 Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben.			